

Hinweise für das Schreiben von Änderungsanträgen

Dir gefallen einige Formulierungen oder Forderungen in einem Antrag an die Landesmitgliederversammlung nicht? Dir fehlen wichtige Argumente? Dann stell einen Änderungsantrag!

Änderungsanträge können an jeden Antrag, den der Landesvorstand, einzelne Mitglieder, Basisgruppen oder Arbeitskreise der Mitgliederversammlung zur Abstimmung stellen, gestellt werden. Wie das genau geht und was du beachten solltest, kannst du hier nachlesen. Wir freuen uns immer über lebhaftige Diskussionen!

1. Bitte gebt bei Änderungsanträgen immer an, wer AntragsstellerIn ist. Antragsberechtigt sind Mitglieder, anerkannte Basisgruppen, Arbeitskreise und der Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND NRW.
2. Außerdem müsst ihr bei Änderungsanträgen die Zeile und am besten die genaue Stelle im Text angeben sowie was damit geschehen soll. Dabei gibt es drei verschiedene Möglichkeiten: Beantragt werden kann, dass etwas umformuliert wird, dass etwas ergänzt wird oder dass eine bestimmte Textpassage gestrichen wird.

Beispiel:

- „Ersetze „Erstes Wort ... Letztes Wort“ durch “Dies ist der neue Text”.
 - Füge an nach Zeile Y: “Dies ist der neue Text”.
 - Streiche ersatzlos: “Erstes Wort ... Letztes Wort”.
3. Bitte reicht eure Änderungsanträge so früh wie möglich ein, damit wir sie allen Mitgliedern zugänglich machen können. Im Vorfeld der LMV diskutieren viele Basisgruppen über die Anträge und Änderungsanträge. Frühes Einreichen garantiert, dass alle die Möglichkeit haben, sich die Anträge vor der LMV anzuschauen, und dass Änderungsanträge nicht doppelt gestellt werden. Zudem tagt der Landesvorstand immer am Tag vor der LMV und bespricht die Änderungsanträge an seinen Antrag.
 4. Änderungsanträge bitte wenn irgendwie möglich als Word-Dokument einreichen. Das hat den Grund, dass nicht alle Mitglieder des Landesvorstandes Open Source Programme zur Verfügung haben, trotzdem aber die Möglichkeit besteht mit Open Source Programmen Word-Dokumente zu öffnen. PDF-Dokumente sprengen leider jede Formatierung. Dieses ist eine reine organisatorische Sache und keine Grundsatzentscheidung. Das Erstellen von Änderungsantragsübersicht ist sehr viel Arbeit, weshalb wir euch bitten möchten, uns an diesem Punkt die Arbeit etwas zu erleichtern.
 5. Redaktionelle Änderungsanträge müssen nicht als Änderungsanträge gestellt werden, da Beschlüsse vor der Veröffentlichung generell noch mal redaktionell überarbeitet werden. Wir freuen uns aber natürlich über redaktionelle Hinweise, die ihr nicht als Änderungsantrag einreichen braucht, sondern uns einfach in einer Mail schicken könnt. Zu redaktionellen Anträgen zählen Rechtschreib-, Zeichensetzungs-, Grammatik- und Genderfehler, sowie Fußnoten und Worterklärungen.
 6. Es ist formal nicht korrekt, wenn ihr uns Auswahlmöglichkeiten lasst oder die Erklärung von einem Wort fordert. Wenn ihr inhaltliche Fragen bzw. Verständnisfragen zu einem Antrag habt, dann fragt ihr am besten bei den jeweiligen AntragsstellerInnen, also z.B. beim

Landesvorstand, nach.

7. Eure Änderungsanträge könnt ihr gerne begründen. Dieses kann insbesondere bei komplexeren Themen sehr sinnvoll sein. Die Begründungen stellen wir mit euren Änderungsanträgen online, können sie jedoch weder für alle Mitglieder auf der Landesmitgliederversammlung kopieren noch mit in die Antragsübersicht aufnehmen.